



Medienkommentar

Verschwörungsrealität am Beispiel der schmutzigen Kriege ...



Betrachten wir die Rollen, die einerseits dem amerikanischen Präsidenten Barack Obama, und andererseits dem russischen Präsidenten Wladimir Putin von den westlichen Politikern und etablierten Leitmedien zugeschoben werden: Auf der einen Seite kann sich Obama „fast“ alles erlauben, und wird von den westlichen Politikern und etablierten Leitmedien nicht nur gedeckt sondern obendrein noch gelobt. Auf der anderen Seite gibt es fast nichts, wofür Putin von denselben nicht aufs Schärfste kritisiert...

Guten Abend, Meine Damen und Herren! In verschiedenen Sendungen berichteten wir über das Kräfteressen um die Neue Weltordnung (NWO). Nun gibt es ein weiteres Indiz, das aufzeigt, dass es sich dabei nicht um eine bloße Verschwörungstheorie, sondern um eine handfeste Verschwörungstatsache handelt. Betrachten wir in diesem Zusammenhang die Rollen, die einerseits dem amerikanischen Präsidenten Barack Obama, und andererseits dem russischen Präsidenten Wladimir Putin von den westlichen Politikern und etablierten Leitmedien zugeschoben werden: Auf der einen Seite kann sich Obama „fast“ alles erlauben, und wird von den westlichen Politikern und etablierten Leitmedien nicht nur gedeckt sondern obendrein noch gelobt. Auf der anderen Seite gibt es fast nichts, wofür Putin von denselben nicht aufs Schärfste kritisiert und regelrecht dämonisiert wird. Paradebeispiel war der Abschuss des malaysischen Flugs MH17 im Juli 2014. Praktisch von der gesamten westlichen Boulevardpresse wurde der russische Präsident für den Abschuss verantwortlich gemacht, obwohl es dazu bisher weder Untersuchungen noch Beweise gab. Unter Russen im In- und Ausland kursieren daher Witze und Gedichte, die eine Ironie daraus machen, dass Putin an allem Schuld sein soll. Hier ein Beispiel, ich zitiere: „Holt dich ein Gewitter ein, kann das die Hand des Kreml sein. Schnee und Kälte, Sturmgebräus sieht nach Putins Rache aus. Wenn der Sturm das Haus abdeckt: hat das Putin ausgeheckt!“ Also, die Rollenverteilung, die den beiden Staatspräsidenten von den westlichen Politikern und der Presse zugeteilt wird, scheint nun wirklich nichts mit deren konkret nachprüfbarem Leistungsprofil zu tun zu haben. Vielmehr scheint es ganz offensichtlich ein abgekartetes und abgesprochenes Spiel zu sein.

Im Folgenden zeigen wir ihnen nun das Leistungsprofil des US-Präsidenten Barack Obama von einer Seite, die eher nicht so bekannt sein dürfte. Urteilen Sie selbst, inwiefern der Friedensnobelpreis, den Obama am 10.12.2009 erhielt, gerechtfertigt war. Oder wurde ihm – als Bestandteil der Verschwörungsrealität – lediglich die Rolle des sogenannten Friedensapostels zugeschoben, damit niemand auf die Idee käme, dieses Friedensimage zu hinterfragen?

Auf der anderen Seite zeigen wir Ihnen im Anschluss an diese Sendung einen 10-minütigen Ausschnitt aus der legendären Rede, die Wladimir Putin auf der Münchner Sicherheitskonferenz im Jahr 2007 hielt.

Nun jedoch zuerst zum Leistungsprofil Obamas. Jeremy Scahill, ein amerikanischer Kriegsreporter brachte die Praxis Obama's in einem Dokumentar-Film – „Schmutzige Kriege – Die geheimen Kommandoaktionen der USA“ - deutlich zum Ausdruck. Auf Anordnung der

US-Regierung werden Tausende von geheimen Kommandoaktionen durchgeführt. Das geheime Spezialeinsatzkommando, namens JSOC „Joint Special Operations Command“, untersteht als einzige Militäreinheit direkt dem Weißen Haus, also Präsident Obama persönlich. JSOC führt alle bewaffneten Spezialeinsätze auf Geheiß der US-Regierung durch, auch solche außerhalb der offiziellen Kampfgebiete. Jemen wurde bisher nicht der Krieg erklärt und doch gab es in Jemen allein schon bis Ende 2013 80 gezielte Militäroperationen mit amerikanischen Drohnen und Kampfflugzeugen auf gesuchte sogenannte Terroristen. Dies ist wohlverstanden die Zahl bis Ende 2013. Dabei sollen jedoch laut dem Kriegsreporter Scahill statt vermeintlicher Terroristen unzählige Zivilisten ums Leben gekommen sein. Laut dem „Bureau of Investigative Journalism“ in London sind 98 Prozent aller, die durch Angriffe von Predator-Drohnen getötet wurden, Zivilisten. Tödliche Drohnenangriffe wurden bis 2013 in Afghanistan, Irak, Libyen, Pakistan, Somalia und Jemen durchgeführt.

Vor einigen Jahren gab es im Südjemen einen Angriff auf die angebliche al-Qaida -Basis in Al-Majalah. Denn - so hieß es - Al-Qaida habe dort angeblich ein Ausbildungslager und riesige Speicher für Waffen, Munition und Raketen. Heute weiß man jedoch, dass es nichts dergleichen gegeben hat. Al-Majalah wurde nämlich lediglich von einem armen Beduinenstamm bewohnt. Bei dem US-Angriff kamen 46 Menschen ums Leben, darunter viele Kinder. Abdulelah Haider Shaye, ein jemenitischer Journalist, untersuchte den Tatort und kam zum Ergebnis, dass nicht, wie in den jemenitischen Medien geschildert, die landeseigene Regierung hinter dieser Tat steckte, sondern die Amerikaner. Der jemenitische Journalist soll daraufhin auf Geheiß von Obama verhaftet worden sein, nur weil er aufdeckte, wie der Mord an Frauen und Kindern vertuscht werden sollte.

Die Todesliste bei Drohnen-Einsätzen wird seit Mai 2012 von Friedensnobelpreisträger Barack Obama persönlich abgesegnet.

Meine Damen und Herren, soweit zum Leistungsprofil Barack Obamas und zur Frage, inwieweit dieses der Rolle entspricht, die ihm von der Politiker- und Medienwelt zugesprochen wird. Bilden Sie sich hinsichtlich Verschwörungspraxis ebenso Ihr eigenes Bild, was die anschließende Rede Wladimir Putins auf der Münchner Sicherheitskonferenz im Jahr 2007 betrifft. Putin spricht sich klar gegen das Diktat einer monopolaren Weltordnung aus. Egal in welcher Konstellation, zugunsten einer demokratischen Zusammenarbeit. Kleines Detail nebenbei, Bundeskanzlerin Angela Merkel schien damals vor 8 Jahren noch recht unbefangen Putin gegenüber zu sein. Einen schönen Abend.

von sk./ dd.

Quellen:

<http://www.compact-online.de/putin-ist-allem-schuld/>
<http://www.youtube.com/watch?v=bxVbUXI8x5c>
<http://www.gegenfrage.com/jemen-drohnenangriffe/>
<http://www.gegenfrage.com/us-drohnenkrieg-im-jemen-grosser-als-in-den-medien-dargestellt/>
<http://www.gegenfrage.com/obama-billigt-todeslisten-fuer-drohnen-attacken/>
http://www.youtube.com/watch?v=KroUTw_8IGs

Das könnte Sie auch interessieren:

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.